

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

#### Sächsisch-Thüringischer Buchhändler- Verband.

[44071]

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung unseres Verbandes findet

Sonntag den 20. September  
in **Wernigerode**

statt.

Dem Verband noch nicht angehörende Kollegen unseres Bezirkes, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben vorher ihr Aufnahmegesuch an den Vorstand zu Händen des stellvertretenden Vorsitzenden **Max Riemeyer** in Halle a/S. schriftlich zu richten.

Außerhalb unseres Bezirkes wohnende Kollegen sind als Gäste willkommen.

#### Programm.

Sonnabend den 19. September  
abends 7½ Uhr: Vorversammlung im Weißen Hirsch.

Sonntag den 20. September:

Morgenspaziergang nach dem Lindenberge. — Vorm. 10 Uhr: Hauptversammlung im Weißen Hirsch. Nachm. 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen ebendasselbst. Nach Tisch: Spaziergang: Schloßberg, Christinen- u. Mühlthal. Abends: Gesellige Zusammenkunft in Knauß's Hotel.

Montag den 21. September:

Morgens 7 Uhr: Partie über die steinerne Renne und Kennedenberg nach dem Brocken und zurück über Ilfenburg.

Tagesordnung der Hauptversammlung:

- 1) Jahresbericht. 2) Rechenschaftsbericht.
- 3) Diskussion über die Frage der sogenannten Buchbinderkommissionäre. 4) Wahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die nächste Delegiertenversammlung. 6) Bestimmung des Ortes für die nächste Hauptversammlung.

### Gerichtliche

### Bekanntmachungen.

#### Auktion.

[44072]

Im Auktionslokale des königlichen Amtsgerichts hier sollen

Donnerstag den 10. September d. J.,  
von vormittags 9 Uhr an,

730 Explre. „Michel Servet. Historisches Drama“.

670 Explre. „Der Büchermacher Jens Christensen am Pranger wegen Plagiats und liter. Diebstahls“.

200 Explre. „Dr. Martin Luther in Wort und Bild“.

160 Explre. „Schweizerlehre“.

150 Explre. „Wie ich ein Spiritualist geworden bin“.

100 Explre. „Ein Wegweiser für das Magnetisieren“ und

50 Explre. „Magnetische Streiflichter“.

meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 3. September 1885.

Das Königl. Amtsgericht.

Handtrag,  
Gerichtsvollzieher.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44073]

Barel, den 30. August 1885.

P. P.

Wir zeigen Ihnen hiermit ergebenst an,  
daß wir Mitte September a. cr.

#### in Delmenhorst

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung unter der Firma:

#### Bültmann & Gerriets Nachf.

eröffnen werden.

Die Leitung dieser Filiale haben wir Herrn **Helmerichs Carls** aus **Wedelfeld**, der bereits vier Jahre in unserer hiesigen Handlung thätig war und zuletzt den ersten Gehilfenposten in der Hofbuchhandlung des Herrn **R. Schmitz** in **Kreuznach** bekleidete, übertragen. Herrn **Carls** erteilten wir für das **Delmenhorster** Geschäft **Prokura**.

**Delmenhorst**, eine Stadt von ca. 7000 Einwohnern, ist bekanntlich die erste Fabrikstadt des Herzogtums **Oldenburg** und für den Buchhandel ein noch jungfräulicher Boden. Eine Buchhandlung existiert nämlich bis jetzt dort nicht. Wir hoffen daher bestimmt, daß es unserer Anstrengungen gelingen wird, dem Buchhandel dort neue und ergiebige Absatzgebiete zu erschließen.

Diejenigen geehrten Verlagshandlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, bitten wir freundlichst, auch dem **Delmenhorster** Geschäft **Conto** zu eröffnen. Wir bemerken jedoch ausdrücklich, daß auch unsere Filiale in **Delmenhorst** ihren Bedarf selbst wählen wird.

Auch für **Delmenhorst** hat die **Dürr'sche** Buchhandlung in **Leipzig** die Vertretung übernommen.

Achtungsvoll

**Bültmann & Gerriets Nachf.**  
(**Block & Schichanowsky**).

Herr **Helmerichs Carls** wird für unsere **Delmenhorster** Filiale zeichnen:

ppa. **Bültmann & Gerriets Nachf.**  
H. Carls.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses **Circulars** ist im Archiv des **Börsenvereins** niedergelegt.

[44074]

Eisenberg, im September 1885.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich Ende dieses Monats am hiesigen Plage unter der Firma

#### Richard Schwenke

eine Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung eröffnen werde.

**Eisenberg**, als immer mehr aufblühender Industrieort weit bekannt, mit einem renommierten und stark besuchten Gymnasium, Kreis- und Residenzstadt im Herzogtum **Sachsen-Altenburg**, bietet mit seinen reichen Umgebungen noch ein gutes Feld für den Buchhandel, das bisher wenig bearbeitet ist.

Gestützt auf die Erfahrungen einer mehr als zehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Häusern: **Joh. Fr. Hartknoch** in **Leipzig**, **R. Voigtländer** in **Kreuznach**, **Haendke & Lehmluhl** und **W. Spemann** in **Stuttgart** und zuletzt **Hermann Beyer & Söhne** in **Langensalza**, sowie auf den Besitz mehr als hinreichender **Barmittel**, hoffe ich um so rascher mein junges Unternehmen prosperieren zu sehen.

Ich glaube deshalb keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie höflichst ersuche, mein Vorhaben durch gütige Contoeröffnung unterstützen zu wollen. Meines Dankes für das mir geschenkte Vertrauen durch eifrige Verwendung für Ihren Verlag, wie durch strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten wollen Sie im voraus versichert sein.

Herr **Ed. Strauch** in **Leipzig** hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets mit **Cassa** versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Unverlangte Zusendungen von Neuigkeiten sind mir willkommen, vorzüglich aber bitte ich um regelmäßige Übersendung Ihrer **Circulars**, **Prospekte**, **Plakate**, welche letztere ich infolge eines großen Schaufensters, geräumigen Ladens und **Plakattafeln** zweckentsprechend verwenden kann, sowie Ihres **Verlagskataloges**.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

**Richard Schwenke.**

Herr **Richard Schwenke** aus **Kalbe a. S.** war vom 1. April 1881 bis zum heutigen Tage in unserer Buchhandlung als **Gehilfe** thätig, und wir bescheinigen demselben hiermit, daß er sich während dieser Zeit durch gediegene, auf akademischem Studium beruhende Bildung, unermüdlichen Fleiß und große Sorgsamkeit in seinen Arbeiten unsere größte Zufriedenheit, sowie durch seinen streng soliden Charakter unser vollstes Vertrauen erworben hat.

Wir hegen die Überzeugung, daß Herr **Schwenke** im eigenen Geschäft die gleichen löblichen Eigenschaften bethätigen wird, und nehmen deshalb gern Gelegenheit, ihn den Herren Kollegen angelegentlichst zu empfehlen.

**Langensalza**, den 4. September 1885.

**Hermann Beyer & Söhne.**